

WDR

FUNKHAUS
ORCHESTER

GANZ GROSSES KINO

FR 2. MÄRZ 2018
DIE FILMMUSIK-HIGHLIGHTS
AUS 90 JAHREN FILMGESCHICHTE

GROSSE KUNST.
GROSSE UNTERHALTUNG!

FR 2 3 18

GANZ GROSSES KINO

20.00 UHR, KÖLN
FUNKHAUS WALLRAFPLATZ

Alfred Newman/Nic Raine (Arr.)

20th Century Fox Fanfare

Max Steiner/Nic Raine (Arr.)

Main Theme

aus: Vom Winde verweht

John Williams/Matthias Bucher (Arr.)

Hedwig's Theme

aus: Harry Potter und der Stein der Weisen

John Williams/Nic Raine (Arr.)

Schindlers Liste

John Barry/Nic Raine (Arr.)

Jenseits von Afrika

Ennio & Andrea Morricone/

Matthias Keller (Arr.)

Cinema Paradiso

James Horner/Nic Raine (Arr.)

My Heart Will Go On

aus: Titanic

Klaus Badelt/Ted Ricketts & Ingo Luis (Arr.)

Medley

aus: Fluch der Karibik

Henry Mancini/Nic Raine (Arr.)

Der rosarote Panther

John Barry/Nic Raine (Arr.)

Suite

aus: James Bond

Nino Rota/Nic Raine (Arr.)

Love Theme

aus: Der Pate

Howard Shore/Nic Raine (Arr.)

Suite

aus: Der Herr der Ringe

Alan Silvestri/Nic Raine (Arr.)

Forrest Gump

Maurice Jarre/Nic Raine (Arr.)

Suite

aus: Doktor Schiwago

Martin Zingsheim Kabarettist und Moderator

WDR Funkhausorchester

Nic Raine Leitung

PAUSE

SENDETERMIN

WDR 4 SO 27. MAI 2018, 19.04 UHR
DAS KONZERT IN KÖLN WIRD LIVE
AUF WDR-FUNKHAUSORCHESTER.DE
IM VIDEO-STREAM ÜBERTRAGEN.

FILM AB!

Die Eröffnungs-Fanfare des heutigen Abends erkennen Sie bestimmt. Vielleicht taucht vor Ihrem inneren Auge sofort der goldene Art-déco-Palast auf mit dem Schriftzug »20th Century Fox«. Die Scheinwerfer bringen sich in Position. Seit 1935 bündelt das berühmte US-amerikanische Filmstudio die Aufmerksamkeit seiner Zuschauerinnen und Zuschauer mit dieser Eröffnungssequenz. Kribbelt Ihnen schon eine erwartungsvolle Gänsehaut über den Unterarm?

Ganz großes Kino bedeutet immer auch ganz großes Gefühl. Und neben eindrücklichen Bildern macht vor allem die Titelmusik einen Film unsterblich. Wenige Noten von Max Steiner lassen Scarlett O'Hara hingebungsvoll in Rhett Butlers Arme sinken. Geheimnisvoll schwebt Harry Potters Schneeeule Hedwig durch den Saal. Und nur wenige Minuten später stockt uns bei der grausam-bedrückenden Atmosphäre von Steven Spielbergs »Schindlers Liste« der Atem. Die Filmmusik sollte der damals bereits berühmte John Williams komponieren. Er war erschüttert von dem Holocaust-Drama über den deutschen Industriellen Oskar Schindler, der während des Zweiten Weltkriegs in seiner Krakauer Fabrik über 1100 jüdische Arbeiter vor der Ermordung rettete. Tief bewegt soll Williams zu Spielberg gesagt haben: »Du benötigst einen besseren Komponisten für diesen Film als ich es bin.« Spielbergs Antwort: »Ich weiß, aber die sind alle tot.« Daraufhin fasste sich Williams ein Herz. Seine Komposition zu »Schindlers Liste« wurde 1993 mit einem »Oscar« ausgezeichnet.



Neben Williams sind auch die beiden Italiener Ennio Morricone und Nino Rota unverwechselbare Größen unter den Filmkomponisten. Während Morricones elegische Musik zu »Cinema Paradiso« von der Kindheit des sizilianischen Regisseurs Salvatore di Vita erzählt, lässt Rota den Paten tanzen. Man sieht förmlich, wie er sich auf der Hochzeit seiner Tochter über die Tanzfläche dreht. Was wäre dieser Film ohne Rotas Musik! Es gibt nur wenige Filmkomponisten, deren Musik sich so bildmächtig und nachhaltig einprägt.

Von Klassikern der Filmgeschichte bis ins Kino der Gegenwart führt Sie der heutige Abend. In der Melange aus dem berühmten Titelsong zur drolligen Pink-Panther-Reihe, dem coolsten Geheimdienstagenten des Vereinigten Königreichs und dem mitreißenden Soundtrack »Fluch der Karibik« sollte für jede Gemütslage etwas dabei sein. Lehnen Sie sich also zurück und genießen Sie die Action für die Ohren. Fehlt eigentlich nur noch Popcorn...

Miriam Zeh



MARTIN ZINGSHEIM

- \ Kabarettist
- \ Studium der Musikwissenschaft, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft sowie Philosophie in Köln

- \ 2013 Promotion über Karlheinz Stockhausen
- \ Auszeichnung mit 17 Kleinkunstpreisen, darunter Förderpreis der Stadt Mainz zum Deutschen Kleinkunstpreis 2015 und Salzburger Stier 2016



WDR FUNKHAUSORCHESTER

- \ leidenschaftliche Grenzüberschreiter im Bereich Musical, Operette, unterhaltende Musik, Film- und Computerspielemusik
- \ Botschafter für große Unterhaltung auf den Konzertpodien im Sendegebiet in ganz NRW und bei Musikfestspielen
- \ wichtige Projekte der Vergangenheit: Einzug in die Fußballstadien der Region mit dem Projekt »Kurvenklänge«; Einspielungen historischer und neu komponierter Stummfilmmusik in Zusammenarbeit mit ZDF/ARTE u. a.
- \ idealer Partner für namhafte Solistinnen und Solisten und große Stars der Unterhaltungsbranche
- \ präsent im Radio auf WDR 3 und WDR 4
- \ Chefdirigent seit 2014/2015: Wayne Marshall



NIC RAINE

- \ britischer Komponist, Arrangeur und Dirigent
- \ Klavier-, Orgel-, Kontrabass- und Gitarrenstudium
- \ intensive Zusammenarbeit mit John Barry (Filmmusik,

Musicals, CD-Aufnahmen)

- \ Orchestrierung und Arrangements von Videospielemusik sowie zahlreicher Werke u. a. von Hugo Riesenfeld, Carl Davis, Roland Kaiser und Paul McCartney
- \ Komponist für Filmmusik, u. a. für »Wir wollten aufs Meer«, »Die Spionin« und »Der Mann mit dem Fagott« (gemeinsam mit Udo Jürgens)
- \ Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, dem London Philharmonic Orchestra, den Prager Philharmonikern, dem Budapest Symphony Orchestra und dem Moscow State Symphony Orchestra

IMPRESSUM

Herausgeber

Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Marketing
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Redaktion

Patricia Just, Markenführung Klangkörper

Redaktion und Produktion des Konzerts

Corinna Rottschy, Managerin

Stand 2/2018 Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEIS

Titel: »Musiker im Funkhaus«, Funkhaus-Location © WDR/Overmann

Seite 3: Harry Potter und der Stein der Weisen © Reuters

Seite 4: Martin Zingsheim © Tomas Rodriguez, WDR Funkhausorchester © WDR/Overmann, Nic Raine © Peter Samer

WDR Funkhausorchester
Funkhaus Wallrafplatz, 50667 Köln
wdr-funkhausorchester.de
Auf WDR 3 und WDR 4

